

CSU Pfronten setzt weiter auf Michaela Waldmann

Kommunalpolitik Amtsinhaberin soll auch 2020 ins Rennen um den Chefessel im Rathaus gehen. Ihre Pläne für die kommenden Jahre

Pfronten „Die Pfrontener CSU wird Michaela Waldmann als Kandidatin für die Bürgermeister-Wahl 2020 nominieren“, war die zentrale Aussage des Ortsvorsitzenden Dr. Alois Kling bei der Hauptversammlung der Pfrontener CSU. Die zahlreichen anwesenden Mitglieder bedachten dies mit großem Beifall. Mit Waldmann als Bürgermeisterin seien die großen Herausforderungen, die in den kommenden Jahren in Pfronten anstehen, erfolgreich zu meistern. „Unser gemeinsames Ziel ist es dabei, Pfronten für die Bürgerinnen und Bürger lebens- und liebenswert zu gestalten“, sagte Kling.

Kling und seine Stellvertreterinnen Regina Göttinger und Susanne Manhard wurden bei den Neuwahlen ebenso in ihren Ämtern bestätigt wie Stellvertreter Peter Scholz, Kassier Peter Babel und Schriftführer Bernhard Dinser. Personelle Ände-

rungen gab es hingegen bei den Beisitzern.

In seinem Rechenschaftsbericht zeigte Kling die zahlreichen Aktivitäten der Pfrontener CSU im vergangenen Jahr auf. Neben den monatlichen Vorstandssitzungen zählen hierzu bedeutende Veranstaltungen wie das CSU-Starkbierfest, das Fachgespräch auf der Alpe sowie die CSU-Heigarte zu Themen, die die Pfrontenerinnen und Pfrontner besonders bewegen. Auch in der Landschaftspflege sei man beispielsweise mit der Mahd von Steilhangwiesen aktiv.

Bürgermeisterin Waldmann dankte sich für das große Vertrauen, das in eine erneute Kandidatur gesetzt wird. „Mit hoher Verantwortung, Gestaltungswillen und Mut haben wir gemeinsam viele Themen in Gemeinderat und Verwaltung angepackt. Es gilt nun, diese Arbeit

fortzuführen, Bewährtes zu erhalten, neue Impulse zu setzen und Investitionen mit Weitsicht und Konzept zu tätigen.“ In ihrem Bericht zur aktuellen Gemeindepolitik stellte die Rathauschefin anschließend verschiedene Entwicklungen wie die Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes, die Ausgaben-schwerpunkte der nächsten Jahre und konzeptionelle Schwerpunkte dar. In einer interessierten Diskussion wurden einzelne Themen wie der Bau der Ortsverbindungsstraße Weißbach/Röfleuten und Infrastruktur für Bürger und Gäste näher beleuchtet.

CSU-Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke (CSU) dankte den Pfrontener Parteifreunden für das außergewöhnliche Engagement und die intensive Zusammenarbeit. Er berichtete über aktuelle Themen aus der Bundespolitik. (eb)



Die Pfrontener CSU setzt auch künftig auf Michaela Waldmann als Bürgermeisterin. Von links: Regina Göttinger, Susanne Manhard, Markus Lutz, Stephan Stracke, Bernhard Dinser, Manfred Seeboldt, Wolfgang Goldstein, Michaela Waldmann, Peter Babel, Cornelia Heiß, Stephan Mayr, Peter Scholz und Dr. Alois Kling. Foto: CSU Pfronten